

M.M. 15

Camus, Dior und Dämonen

Zwei Vorpremieren: Heute Start der Französischen Filmtage

Vom 11. bis 18. November veranstaltet das Deutsch-Französische Institut Erlangen in Kooperation mit dem Erlanger E-Werk-Kino die 8. Auflage der Französischen Filmtage.

ERLANGEN – Alljährlich widmet sich dieses Festival den Perlen des französischen Kinos, welches sich spätestens seit Dany Boons „Willkommen bei den Sch'tis“ auch in Deutschland größter Beliebtheit erfreut.

Die neuesten und erfolgreichsten Streifen aus unserem Nachbarland gastieren eine Woche lang auf den mittelfränkischen Leinwänden und sind in französischer Originalfassung mit

deutschen Untertiteln auch im E-Werk-Kino zu bestaunen.

So können sich die Zuschauer bei der diesjährigen Edition von den Komödien „Mama gegen Papa“ und „Liebe auf den ersten Schlag“ mitreißen lassen, sich von der packenden Camus-Verfilmung „Den Menschen so fern“ in gewaltigen und intensiven Bildern durch die Wirren des algerischen Unabhängigkeitskriegs führen lassen oder bei dem Drama „Die Schüler der Madame Anne“ einer wahren Geschichte über die Chancen von Integration und Gemeinschaft lauschen.

Einen spannenden Einblick in die luxuriöse Welt der prestigeträchtigen

Pariser Modehäuser gewährt die Dokumentation „Dior und Ich“, die nie gesehene Eindrücke vom Entstehen einer Haute Couture-Kollektion bei einer der renommiertesten Edelmarken Europas zeigt.

Zwei exklusive Previews krönen diese besondere Kinowoche: Die Komödie „Unter Freunden“ (11. November, 19.30 Uhr) und Jacques Audiards mit der Goldenen Palme von Cannes ausgezeichnetes Meisterwerk „Dheepan – Dämonen und Wunder“ sind am 18. November ab 20 Uhr noch vor ihren offiziellen Deutschlandpremierer in Erlangen zu sehen. en



Eine Szene aus dem Dokumentar-Film „Dior und ich“: Raf Simons bei der Anprobe. Foto: CIM Productions

www.e-werk.de